

# NEWS

by WALDRICH COBURG

## Neue Wege mit KFC

Der Industriearmaturenhersteller Klinger Fluid Control (KFC) geht mit einem Bearbeitungszentrum von Waldrich Coburg in Zukunft neue Wege.

Seite 4



## Kontinuität für Qualität

Wechsel in der Leitung des Qualitätsmanagements: Stegner geht in Pension – Schultheiß kommt.

Seite 4

Weltweite Renaissance

# Großmaschinen im Aufschwung

Die gestiegene Nachfrage durch die weltweite Energiemaschinen-Branche ist ein Grund für die Renaissance, die derzeit die Großmaschinen erleben. Dieselmotoren und Turbinen sind die traditionelle Domäne von Waldrich Coburg und sorgen somit auch für einen spürbaren Aufschwung in den Auftragsbüchern.

Stetig wächst aber auch der Bereich der regenerativen Energien wie Windkraft. Dieses Feld wird zukünftig für Waldrich Coburg eine wichtige Rolle in der strategischen Ausrichtung einnehmen.

Schließlich geht mit den immer leistungsstärkeren Windkraftanlagen die Nachfrage nach größeren und schwereren Bauteilen einher.

So wächst auch der potentielle Ein-

satzbereich der Waldrich Coburg-Maschinen.

Während in der Vergangenheit bei Waldrich Coburg noch die MultiTec-Baureihe das Zugpferd der Produktion war, erleben jetzt die leistungsstärkeren Maschinen einen wahren Boom. Davon profitiert besonders die PowerTec-Baureihe, aber auch die kleinere MasterTec-Reihe erfreut sich wachsender Nachfrage.

Waldrich Coburg verstärkt Vertrieb in den USA

## Auf nach Nordamerika

Um die gesteckten Unternehmensziele zu erreichen, wird sich Waldrich Coburg verstärkt



dem nordamerikanischen Markt widmen.

Weil die internen Beschränkungen durch den Gesellschafterwechsel nicht mehr bestehen, kann Waldrich Coburg zukünftig die USA ohne Restriktionen für sich erschließen.

Um den nordamerikanischen Kunden den gewohnt hochwertigen Waldrich Coburg-Service bieten zu

können und die Wichtigkeit des US-Marktes zu unterstreichen, wurde bereits Ende 2005 mit der „Waldrich Coburg NA, Inc“ die transatlantische Dependence gegründet.

Neben dem Verkaufs- und Servicepersonal werden zur Verkürzung der Reaktionszeiten kritische Ersatzteile in Nordamerika direkt bevorratet. Die 100%ige US-Tochter wird außerdem in Einzelfällen durch Partnerfirmen vor Ort unterstützt.



Mit Windkraft im Aufschwung.

Neue Perspektiven durch Gesellschafterwechsel



Geschäftsführung mit Teamgeist.

## Waldrich Coburg bleibt Waldrich Coburg

Der Gesellschafterwechsel im Oktober des vergangenen Jahres hat Waldrich Coburg neue Chancen und Perspektiven eröffnet. Die eindeutige Botschaft an Kunden und Mitarbeiter heißt: Waldrich Coburg bleibt Waldrich Coburg.

Mit dem chinesischen Maschinenbauunternehmen „Beijing No. 1“ hat Waldrich Coburg einen neuen Inhaber,

der das operative Geschäft den bewährten Waldrich Coburg-Managern überlässt: Hubert Becker (rechts), Technik und Vorsitzender der Geschäftsführung setzt auf Teamarbeit mit Uwe Herold/Finanzen (links) und Horst Rothhaupt/Marketing. Ebenfalls zur Geschäftsführung gehört Zhongkui Ruan (Zweiter von rechts).

Lesen Sie dazu das Editorial von Hubert Becker, Seite 2.

**EDITORIAL**



**Positiv in die Zukunft**

Das vergangene Jahr war für Waldrich Coburg geprägt von tiefgreifenden, organisatorischen Veränderungen. Nachdem sich unser ehemaliger Eigentümer, die Herkules-Gruppe Siegen, dazu entschlossen hatte, Waldrich Coburg zu veräußern, gehören wir nun seit Okto-

ber 2005 zu der chinesischen Maschinenbaufirma Beijing No. 1 Machine Tool Plant mit Sitz in Peking. Beijing No. 1 ist eine Tochterfirma der Jingcheng Machinery Electric Holding Co. Ltd. Beijing, einem Unternehmen, das in China circa 23000 Mitarbeiter beschäftigt.

Anfänglich herrschte etwas Skepsis bei der Belegschaft und auch bei unseren Kunden, als es hieß, dass eine Firma aus China das alteingesessene Coburger Unternehmen kaufen wird. Doch alle Bedenken haben sich sehr schnell zerstreut, als klar wurde, dass Beijing No. 1 Waldrich Coburg als eigenständige, deutsche Firma betrachtet und ihr bei allen unternehmerischen Entscheidungen freie Hand lässt. Die Geschäftsführung besteht aus Mitarbeitern, die seit vielen Jahren im Management bei Waldrich Coburg tätig sind. Die Aussage „Waldrich Coburg bleibt Waldrich Coburg“ wurde von den Kunden und der Belegschaft mit Zufriedenheit aufgenommen.

Mit jedem Gesellschafterwechsel gibt es auch Veränderungen im Management. Seit dem 01.01.2006 setzt sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen: Bereich Technik und Vorsitzender der Geschäftsführung Hubert Becker, Geschäftsführer Finanzen Uwe Herold, Geschäftsführer Marketing Horst Rothhaupt. Als weiterer Geschäftsführer wurde Mr. Zhongkui Ruan benannt, der sich, losgelöst vom Tagesgeschäft, mit der Unternehmenskoordination zwischen Waldrich Coburg und Beijing No. 1 befasst. Über weitere Neuerungen in unserer Organisation können Sie sich auf den folgenden Seiten dieser Firmenzeitung informieren.

Das Jahr 2006 hat für Waldrich Coburg sehr positiv begonnen und wir spüren, dass unsere Kunden nach wie vor sehr viel Vertrauen in die Leistungsfähigkeit unserer Firma haben. Dieses Vertrauen spiegelt sich auch ganz außerordentlich in unseren Auftragsbüchern wieder. Für die Zukunft haben wir uns viel vorgenommen. So werden wir verstärkt in unser Werk in Coburg investieren und gezielt auf Innovationen und die weitere Verbesserung unseres Kundenservice setzen. Aufbauend auf dieser stabilen Basis sind wir dabei, unsere Marktposition in Europa, Nordamerika und Asien massiv auszubauen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Hubert Becker

**NAMEN UND NACHRICHTEN**

**Ausgeschieden:** Ekrem R. Sirman, Hans-Dieter Fischer (beide Dezember 2005), Dieter Stegner (März 2006).

**Eingetreten:** Jörg Herrmann, Sven Lorz (beide Marketing), Liu Zhongbai (Niederlassungsleiter China).

**Impressum**

NEWS - Zeitung der Werkzeugmaschinenfabrik Adolf Waldrich Coburg GmbH & Co. KG

Ausgabe: Nr. 03, Sommer 2006.

**Herausgeber:** Werkzeugmaschinenfabrik Adolf Waldrich Coburg GmbH & Co. KG, Telefon ++49/9561/65-0 · Fax ++49/9561/60500 · www.waldrich-coburg.de.

**Verantwortlich:** Hubert Becker · hubert.becker@waldrich-coburg.de.

**Koordination:** Sven Grosch · sven.grosch@waldrich-coburg.de.

**Redaktion/Produktion:** Dülberg & Brendel GmbH · Düsseldorf · hallo@duelberg.com.

**Info:** Sie können die jeweils aktuelle Ausgabe von „NEWS“ auch aus dem Internet herunterladen: www.waldrich-coburg.de.

Seit Anfang des Jahres

**Waldrich Coburg mit Beirat**

**Z**um Anfang des Jahres wurde bei Waldrich Coburg ein vierköpfiger Beirat eingesetzt. Dieses Gremium wird sich mindestens zweimal jährlich mit Vertretern des Gesellschafters und den Geschäftsführern zusammenfinden.

Innerhalb der Beiratssitzungen wer-

den u. a. der Geschäftsverlauf, aktuell anstehende Themen und Optimierungsmöglichkeiten beraten und eine eventuelle Umsetzung bei Waldrich Coburg unterstützt. Der Beirat besteht aus den Mitgliedern

**Ekrem Sirman**, Vorstand bei Harminc Drive AG, Limburg, und ehe-

maliger Vorsitzender der Geschäftsführung von Waldrich Coburg **Gerhard Gumbrecht**, Direktor HypoVereinsbank, Coburg **Prof. Dr. Josef Scherer**, Manufacturing Director Alstom Power AG, Mannheim **Gary Stampinato**, Managing Director Caterpillar Lafayette/USA



Wegweisende Technik: PowerTec HB von Waldrich Coburg.

PowerTec Horizontal

**Neueste Entwicklung von Waldrich Coburg**

**D**ie neueste Entwicklung von Waldrich Coburg besticht durch wegweisende Technik – und interessiert Kunden in aller Welt.

Die PowerTec HB überzeugt durch eine voll hydrostatisch gelagerte Bohr- und Frässpindel und einem speziell hierfür entwickelten und patentierten Dichtsystem. Hierdurch ergibt sich nicht nur ein optimales Zerspanungsverhalten, sondern auch

kürzere Bearbeitungszeiten und längere Werkzeugstandzeiten. Durch die hydrostatische Lagerung ist ein Verklemmen der Bohrspindel beim Erwärmen der Bohrspindel beim Erwärmen absolut ausgeschlossen. Eine hohe Laufruhe und Laufgenauigkeit wird durch ein 2-stufiges Planetengetriebe erreicht, welches als Hauptspindelantrieb zum Einsatz kommt.

Geometrieänderungen beim Ausfahren von RAM und Bohrspindel werden durch die Hydrostatik der Y-

Führung (Drehung) und zusätzlich mit der Y-Achse sehr fein und mit höchster Genauigkeit kompensiert. Anwendung findet die Neuentwicklung mit den herausragenden Vorteilen nicht nur bei der klassischen Bohrwerksbearbeitung. Die Leistungsfähigkeit von Waldrich Coburg hinsichtlich der Integration unterschiedlicher Technologien und kundenorientierten Lösungen stehen selbstverständlich auch bei dieser Baureihe zur Verfügung.

**Auf internationalen Messen**

**M**essen sind Marktplätze – national wie international. Sie dienen der Produktdarstellung, der Kommunikation und dem Beziehungs-Marketing. So schaffen Messen Grundlagen für zukünftige Geschäfte. Waldrich Coburg präsentiert sich in diesem

Jahr auf der Metallobrabotka in Moskau (23. bis 27. Mai, Stand A12, Halle 2.3), auf der METAV 2006 in Düsseldorf (20. bis 24. Juni, Stand C 19, Halle 16) und auf der IMTS in Chicago/USA (6. bis 13. September, Stand A8685, Halle A). Auf der BIMU in Mai-

land (5. bis 10. Oktober) ist Waldrich Coburg durch seine Vertreter Protasa vertreten.

Herzlich willkommen!

**METAV2006**  
20. – 24. Juni Düsseldorf



MultiTec 4500 AP steigert Effektivität

## Engel mit Qualität

Das Unternehmen Engel ist weltweit ein Begriff für moderne und innovative Produkte des Kunststoffmaschinenbaus. Um die angestrebte hohe Qualität zu gewährleisten und die Produktion weitestgehend zu automatisieren, setzt Engel dabei auf

Werkzeugmaschinen von Waldrich Coburg.

Seit mehreren Jahren sind Waldrich Coburg-Maschinen bei Engel im Einsatz. Jetzt wurde eine Portalfräsmaschine vom Typ MultiTec 4500AP am Standort St. Valentin in Betrieb

genommen. Die Maschine hat eine Spindelleistung von 45 kW, wobei die Durchgangsbreite 4500 mm, die Durchgangshöhe 2000 mm beträgt. Das Palettensystem ist für Paletten von 8000x3000 mm ausgelegt. Mit dem Konzept der MultiTec 4500 AP gelingt es, die sechs zu bearbeiten-

den Seiten eines C-Rahmen-Bauteils mit nur einer Aufspannung komplett mechanisch zu bearbeiten. Bei der durch Waldrich Coburg ersetzten alten Maschine waren noch drei Aufspannungen nötig. Das sorgte nicht nur für hohe Rüstzeiten, sondern auch für den Verlust von Fertigungsgenauigkeit bei jedem Umspannen. Durch die Flexibilität der MultiTec 4500 AP ist dieses Problem jetzt behoben. Ein Vorher-Nachher-Vergleich der C-Rahmenfertigung bei Engel

zeigt eine Effektivitätssteigerung von 150 %. Vor dem Hintergrund eines Dreischichtbetriebs, jeden Tag, wird schnell deutlich, dass sich die Investition in die Waldrich Coburg-Maschine gelohnt hat. Außerdem gestattet die MultiTec 4500 AP den Einsatz neuester Scheidstoffe. Durch die Spindeldrehzahl von bis zu 6000 min<sup>-1</sup> lässt sich, besonders bei der Fertigung vieler Bohrungen, die Leistungsfähigkeit moderner Werkzeuge besser ausschöpfen.



MultiTec 4500 AP steigert die Effektivität bei Engel.

In- statt Out-Sourcing

## Zurück in die „Familie“

Manchmal ist es besser, man macht die Sachen selbst, dann weiß man, dass sie funktionieren. Während andere Unternehmen Out-Sourcing als Allheilmittel sehen, geht Waldrich Coburg genau den anderen Weg. Unter dem Namen „Waldrich Coburg Elektro GmbH“ firmiert der jüngste Spross der Waldrich Coburg-Familie.

Das Tochterunternehmen wurde im Februar gegründet, um zukünftig einen Großteil der benötigten Schalt-

schränke wieder mit eigenem Personal zu bauen. Mit diesem Schritt sind gleich mehrere Vorteile verbunden: Zum einen werden in der Region Coburg neue Arbeitsplätze geschaffen und auch betriebswirtschaftlich rechnet sich das In-Sourcing, weil die betriebliche Wertschöpfung erhöht wird. Zum anderen ist das Unternehmen unabhängiger von externen Lieferanten, die Qualität auf dem hohen Waldrich-Coburg-Niveau ist gesichert und das Unternehmen baut so auch seine Fertigungstiefe bei den Kernprozessen aus.

# Mit Waldrich Coburg in die Zukunft

Von Alfred Taus, KFC

**D**er Industriearmaturenhersteller Klinger Fluid Control (KFC) geht mit einem Bearbeitungszentrum von Waldrich Coburg in Zukunft neue Wege. Das Unternehmen, das am Standort Gumpoldskirchen 175 und weltweit 1590 Mitarbeiter beschäftigt, ist traditionell im High-Quality-Bereich tätig und somit immer an Technik auf dem neuesten Stand interessiert.

Das Produktionsspektrum reicht von kleinen Kolbenschiebeventilen der Nennweite DN 15-200, über große Kugelhähne von 150-800 mm Durchflussöffnung und dreiteilige Kugelhähne bis zu Flüssigkeitsanzeigern und die Industrieglasfertigung. In den vergangenen Jahren hat sich Klinger Fluid Control zunehmend auf den Großarmaturenssektor konzentriert. Jetzt war die Zeit reif, das Maschinenkonzept für die Großarmaturenfertigung zu erneuern. Es standen fünf Maschinenanbieter zur Auswahl – den Zuschlag erhielt Waldrich Coburg. Bevor der Auftrag vergeben wurde, prüfte ein fachkundiges internes Team aus dem Hause Klinger anhand eines Kriterienkatalogs die einzelnen Angebote. Dieses Team verfasste unter Einbeziehung von dynamischen Berechnungsmethoden der Universität Wien umfangreiche Analysen und Berichte. So wurde letztlich das beste Angebot ermittelt, es war das Bearbeitungszentrum von Waldrich Coburg. Dieses Konzept überzeugte durch Konzeption und eine Reihe von tech-

nischen Argumenten. Ein perfekt organisiertes Projektteam aus dem Hause Waldrich Coburg sorgte für die Umsetzung des Projekts.

„Diese Organisationsform haben wir als Kunde als sehr effizient kennen gelernt. Beeindruckt hat Klinger von Beginn der Auftragsvergabe, dass der Maschinenkauf für Waldrich Coburg nicht mit der Endabnahme abgeschlossen war“, erläutert Alfred Taus, Leitung Produktion und Projektverantwortlicher bei KFC. „Die Firma Klinger baut weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und eine lange Partnerschaft mit Waldrich Coburg“, so Taus weiter.

Die feierliche Inbetriebnahme wurde übrigens zu einem Fest für den Produktionsstandort. Die Anwesenheit der Eigentümer, vertreten durch Dr. Thomas Klinger-Lohr, des Landeshauptmannes von Niederösterreich, Dr. Pröll, sowie zahlreicher Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik und der ganzen Belegschaft der KFC unterstrichen die Wichtigkeit der Investition. Unter Beifall aller Anwesenden wurde eine der beiden Maschinen (MTU) mit dem Abspielen des Donauwalzers in Betrieb genommen. In diesem Moment wurde in Gumpoldskirchen sicher der teuerste und größte Plattenspieler der Welt betrieben.

„Die Anwesenheit von hochrangigen Vertretern des Service und Montagepersonals von Waldrich Coburg bei der Eröffnungsfeierlichkeit hat Klinger besonders gefreut“, brachte Alfred Taus die guten Geschäftsbeziehungen auf den Punkt.



Gute Partnerschaft: Klinger Fluid Control (KFC) und Waldrich Coburg.

Alles Gute Dieter Stegner!

## ... wenn der Kunde zurückkommt



Gerd Schultheiß (links) und Dieter Stegner..

**A**lles Gute, Dieter Stegner! Der Leiter des Qualitätsmanagements von Waldrich Coburg hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Und er selbst hat mit dafür gesorgt, dass eines ganz sicher bleibt: das bewährte Qualitätsmanagement des Unternehmens, das sich wie ein roter Faden durch sämtliche Stufen der Produktion zieht.

Dieter Stegners Leitspruch ist längst zur Qualitätsformel mutiert: „Qualität ist, wenn der Kunde zurückkommt und nicht die Maschine.“ Gerd Schultheiß hat diese Maxime verinnerlicht. Er übernahm die Leitung des Qualitätsmanagements und damit ein hervorragend bestelltes Feld. Innerbetrieblich hat sich beim Waldrich Coburg-Qualitätsmanagement

die Aufteilung in „Kontrolle Fertigung“ und „Abnahme“ bewährt. Bereits im Wareneingang werden Rohmaterial, Kaufteile oder Auswärtsbearbeitung nach festen Richtlinien auf ihre Güte kontrolliert. Das reicht von der Sichtprüfung bis zur Messung im Feinmessraum, in dem auch die Mess- und Prüfmittel kalibriert werden. Als Unterstützung der Wareneingangskontrollen sind die Fertigungskontrollen zu verstehen, bei denen auch Messungen direkt auf den Fertigungsmaschinen vorgenommen werden. Bei der abschließenden Abnahme werden einzelne Baugruppen und die gesamte Maschine abgenommen. Dabei arbeiten die einzelnen Fachabteilungen eng zusammen und bringen ihr Know-how ein. Die Ergebnisse der Abnahmen werden dokumentiert und protokolliert.